

Medium: Mainzer Wochenblatt

Datum: 04.08.2011

Immer wieder etwas Neues dazulernen

Wochenblatt-Serie stellt engagierte Bürger vor / Elisabeth Mauereck arbeitet im Fastnachtmuseum

MAINZ (vnd) – Nach wie vor ist sie wohl die liebste Tradition aller Mainzer: Die große, alljährliche Fassenachts-Feierei. Jedoch endet die Auseinandersetzung mit der „Fünften Jahreszeit“ für viele von ihnen spätestens am Aschermittwoch, wenn alle Umzüge vorbei sind und der Alltag wieder Einzug in die Stadt hält. Nicht so für Elisabeth Mauereck: Die Rentnerin arbeitet seit Mai diesen Jahres ehrenamtlich im Fastnachtmuseum.

Einmal in der Woche steht die gebürtige Mainzerin im Keller des ehemaligen Proviantmagazins am Eingang des Museums, macht die Kasse, betreut die Besucher und ist immer für einen



Auch als gebürtige Mainzer lernt Elisabeth Mauereck bei ihrer Arbeit noch Neues rund um die fünfte Jahreszeit hinzu. Foto: vnd

alten Menschen oder Kindern arbeiten, die Kraft hätte ich vermutlich nicht gehabt.“

In der Stelle im Fastnachtmuseum dagegen kann Mauereck aufgehen und fühlt sich in der offenen Runde fasnachtsbegeisterter Ehrenamtlicher offensichtlich wohl. Für sie ist es, nachdem sie 30 Jahre in Österreich gelebt hat und Bekannte aus den Augen verloren wurden, auch eine schöne Art und Weise, andere Menschen in ihrer Heimatstadt kennenzulernen. Gleichzeitig kann sie, das Angenehme mit dem Nützlichen verbindend, anderen Menschen noch etwas vermitteln und einen besonderen Teil zur Gesellschaft beitragen. Besser kann es nicht laufen.

Ehrenamt-Serie

„Helfen um des Helfens willen“: Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich zum Wohle anderer, indem sie ihre Arbeitskraft und ihre Zeit ohne Entgelt zur Verfügung stellen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die neue Serie des Mainzer Wochenblatts stellt in den kommenden Wochen zupackende Leser vor, die über die Mainzer Ehrenamts-Agentur zu ihrem ehrenamtlichen „Traum-Job“ vermittelt wurden. Dieses Mal wird Elisabeth Mauereck porträtiert.

netten Plausch zu haben. Die Arbeit im Fastnachtmuseum ist für sie natürlich eine Ehrensache: „Fasnacht ist eben Fasnacht. Ich habe dafür was übrig, und darum macht mir die Arbeit hier Spass.“ Besonders freut sie sich, dass sie, obwohl in Mainz und damit sozusagen mit der Fasnacht im Blut geboren, immernoch neue Dinge im Museum lernt. „Bei all den Ausstellungsstücken im Museum sind immer wieder Sachen dabei, die Geschichten erzählen, die auch ich noch nicht kenne, und so lerne ich auch noch etwas Neues“,

lacht Mauereck, bevor sie bei einer kleinen Führung durchs Museum auf Fasnachts' vergessene Bräuche hinweist.

Ihr Engagement im Fastnachtmuseum ist jedoch nicht geplant gewesen: Die Stelle wurde ihr von der Mainzer Ehrenamtsagentur zugewiesen. Mauereck, die zuvor schon ehrenamtlich tätig war und auch Trägerin des Ehrenamtszertifikates der Volkshochschule Mainz und der Ehrenamtsagentur ist, hatte keine konkreten Vorstellungen von ihrer Ehrenamtsstelle, wusste aber eines: „Ich wollte nicht mit

INFO

Wer ein „maßgeschneidertes“ Ehrenamt sucht, kann sich in der Mainzer Ehrenamts-Agentur beraten lassen. Infos unter Telefon: 06131/905992 und unter Mail: info@mainzer-ehrenamt.de

Zitat

„Ich bin ehrenamtlich aktiv, weil ich glaube, dass ich den Menschen durchaus noch etwas vermitteln kann.“

Elisabeth Mauereck